



Politische Radtour mit der SPD – von den Elbe-Werkstätten zum Seniorentreff

Die bereits im letzten Jahr sehr beliebten Radtouren durch den Stadtteil Sasel finden im Juni und September dieses Jahres ihre Fortsetzung. Jüngst konnten wir uns gemeinsam mit Senator Andreas Dressel und den Bürgerschaftsabgeordneten Anja Quast und Tim Stoberock über die wichtigen Aufgaben der Elbe-Werkstätten informieren, die an ihrem größten Standort in Sasel für über 600 Menschen mit Behinderung eine Beschäftigung bieten.



Danach warfen wir einen Blick in das Gewerbegebiet Saseler Bogen. Die größte Fläche mit der höchsten Anzahl an Beschäftigten

nutzt hier die Hamburger Stadtreinigung. Neben einem großen Baustoffhandel gibt es vor allem metallverarbeitendes Gewerbe und Kfz-Betriebe mit insgesamt über 300 Arbeitsplätzen.

Von der nächsten Station – einem Siedlungshaus des Hamburger Architekten Fritz Höger in der Straße Op de Elg – wurde der Bogen zu zahlreichen Kontorhäusern in der Hamburger City gespannt, die Höger dort geplant und gebaut hat. Bekannt sind u. a. der Sprinkenhof, das Klöpperhaus und vor allem das Chilehaus.

1952 wurde in Deutschland der Deutsche Wetterdienst (DWD) mit Sitz in Offenbach gegründet. In Hamburg gibt es das bekannte Seewetteramt in St. Pauli und seit 1975 den Standort in Sasel. Von hier aus werden das gesamte Wetterbeobachtungsnetz und alle Messstationen im norddeutschen Raum gewartet und technisch betreut. Dazu kommt die anspruchsvolle Aufgabe, auf dem Gelände in Sasel alle



für den DWD neu entwickelten Messtechniken, Vorhersagemodule und Programme zunächst zu testen, bevor sie in den Regelbetrieb übergehen. Am Standort Sasel arbeiten gut 120 Mitarbeitende.

An der letzten Station erfuhren wir Wissenswertes über den vom DRK betriebenen Seniorentreff direkt neben der Grundschule im Redder. Die nächste Tour ist schon in Planung – seien Sie gerne dabei! RH



Verkehr in Sasel: Verbesserungen für Fußgänger und E-Autos

Sichere Querungshilfe am Volksdorfer Weg

Die bereits länger geplante Verkehrsinsel am Volksdorfer Weg auf Höhe des Recyclinghofes wird in diesem Herbst gebaut. Der Mobilitätsausschuss der Bezirksversammlung hat am 23. April 2026 der Baumaßnahme zugestimmt. Aktuell endet der Fußweg auf der südlichen Seite des Volksdorfer Weges in Richtung Volksdorf abrupt. Fußgänger:innen müssen im unübersichtlichen Kurvenbereich die Straße queren. Mit einer neuen Verkehrsinsel und einer damit verbundenen Verschwenkung der Fahrbahn wird die S-Kurve künftig deutlich besser einsehbar. Auch bei stärkerem Verkehr wird das Überqueren der Straße dadurch erheblich einfacher und vor allem vollkommen barrierefrei. Beginnen soll die Baumaßnahme im September und bis zum Dezember 2026 andauern. Bis voraussichtlich November wird deshalb der Volksdorfer Weg an dieser Stelle abschnittsweise voll gesperrt. Ein wichtiger Punkt für die Logistik im Alltag: Der Zugang zum Recyclinghof wird während der gesamten Bauarbeiten durchgehend möglich sein. NR

Neue E-Ladesäulen am Saseler Markt

Die Stadt Hamburg treibt seit Jahren den zügigen Umstieg auf emissionsfreie Antriebe voran. Ein Fokus dabei liegt darauf, für die steigende Zahl von Elektroautos Ladestationen an Hamburgs Straßen bereitzustellen. Zudem stimmten beim Klimaentscheid im Oktober 2025 53,2% der Abstimmenden für besseren Klimaschutz. Dementsprechend baut



Hamburg konsequent die Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität mit ausgewählten Partnern aus. Die Ladestationen im öffentlichen Raum der Stadt Hamburg dienen in erster Linie der Reichweitenverlängerung und sollen daher möglichst vielen E-Mobilist:innen (Touristen, Pendlern, Einwohnern, Handwerkern, etc.) zur Verfügung stehen. In Sasel hat der im Rahmen der Konzessionsvergabe ausgewählte Betreiber Eze.network GmbH eine führende Rolle übernommen und bietet Ladeinfrastruktur nach dem aktuellen Stand der Technik mit Ladestrom 22kW AC an. Auch am Saseler Markt bzw. vor dem Fischgeschäft wurden jetzt insgesamt vier Ladesäulen für acht Ladeplätze aufgebaut. Hier im Zentrum von Sasel kann das E-Auto geladen werden, zum Beispiel beim Einkaufen oder wenn keine private Wallbox vorhanden ist. Immerhin wohnen ca. 3.000 Saseler in Mehrfamilienhäusern und sind – wenn sie ein E-Auto besitzen – auf öffentliche Ladeinfrastruktur angewiesen. Die Kosten pro kWh sind bei Anbietern und je nach Lage unterschiedlich. Hinzu kommen häufig eine Startgebühr sowie Zeit- oder Parkgebühren. Über eine App sind freie Ladestationen einzusehen, so dass man auch an Markttagen an den E-Ladesäulen mit Glück einen Parkplatz finden kann. Natürlich ist die Parkzeit dann auch Ladezeit. Eine Beschilderung, aus der die Regelungen zum Parken und Laden hervorgehen, wird noch errichtet. Parkraum ist am Saseler Markt – außer an Markttagen – meist ausreichend vorhanden, so dass die Ladesäulen im Hinblick auf den Klimaschutz überwiegend als sinnvolle Einrichtung gesehen werden. GL



Einladung zum Bunten Picknick am 4. Juli 2026

Am Samstag, den 4. Juli von 17.00 bis 19.00 Uhr veranstaltet das Bündnis „**Sasel bleibt bunt – Für Demokratie und Vielfalt**“ zum zweiten Mal ein Buntes Picknick auf dem Saseler Markt. Alle Saseler:innen sind herzlich eingeladen mitzumachen. Unter dem Motto „Jeder bringt etwas zu essen mit“ schafft die Saseler Initiative wieder Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen. Im letzten Jahr waren rund 150 Teilnehmende dabei.



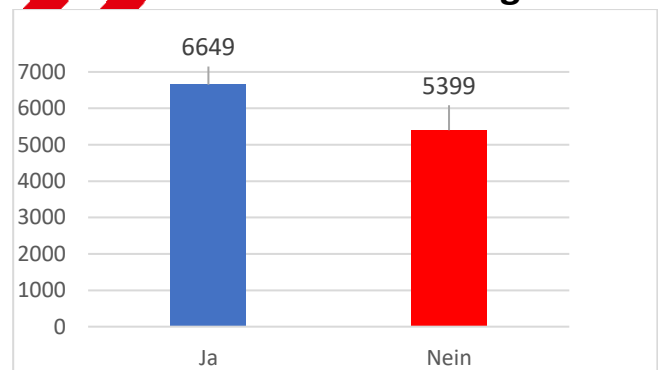
Wer neugierig ist und Lust hat, einmal ganz locker neue Leute aus dem Stadtteil kennenzulernen, ist beim Bunten Picknick genau richtig. Gutes Zusammenleben gelingt, wenn man sich auf Begegnungen einlässt. An einem Tisch zu sitzen, miteinander zu essen und dabei ins Gespräch zu kommen, bietet dafür die beste Möglichkeit.

Wer neugierig ist und Lust hat, einmal ganz locker neue Leute aus dem Stadtteil kennenzulernen, ist beim Bunten Picknick genau richtig. Gutes Zusammenleben gelingt, wenn man sich auf Begegnungen einlässt. An einem Tisch zu sitzen, miteinander zu essen und dabei ins Gespräch zu kommen, bietet dafür die beste Möglichkeit.

Das Bündnis aus 24 Vereinen, Initiativen und Organisationen freut sich, dass auch wieder Familien und Bewohner der Wohnunterkunft für geflüchtete Menschen am Waldweg mitmachen und Gerichte aus ihrer jeweiligen Heimat mitbringen werden. Tische und Sitzbänke für alle werden bereitstehen. Wie bei jedem Picknick müssen Essen und Getränke sowie Teller, Gläser und Besteck mitgebracht werden. Kinder sind ebenfalls herzlich eingeladen; für sie wird auf dem Saseler Markt ein Spiele-Parcours angeboten.



An Sasel lag es nicht – Olympia-Bewerbung mehrheitlich abgelehnt



Abstimmungsergebnis Sasel

An der Abstimmung über eine Olympia-Bewerbung Hamburgs haben sich 64,2 % der Saseler Bürger:innen beteiligt. 55,2 % haben mit Ja gestimmt, 44,8 % mit Nein. Da hamburgweit nur eine Zustimmungsquote von 45,1 % erreicht werden konnte, hat der Senat die Bewerbung für Olympische und Paralympische Spiele gegenüber dem Deutschen Olympischen Sportbund zurückgezogen. Als SPD in Sasel bedauern wir das Ergebnis zutiefst, respektieren aber selbstverständlich die Mehrheitsentscheidung. Und wir werden uns auch ohne olympische Vision weiterhin für den Sport und seine Vereine in unserem Stadtteil einsetzen. cb



„Kaffee und Klartext“

Ihre Anliegen, Ihre Ideen und Ihre Meinung zählen!
Kommunalpolitiker und -politikerinnen stehen für Gespräche zur Verfügung - und einen Kaffee gibt es auch.

Jeden 1. Samstag im Monat im Roten Hahn, Kunaustraße 4.

Nächster Termin:

4. Juli 2026 von 10 - 12 Uhr



info@spd-sasel.de



spdsasel



spd-sasel.de